

Antrag

der Abgeordneten Bausch,
Dr. Wuermeling und Genossen

Der Bundestag wolle beschließen:

Entwurf eines Gesetzes über das Verbot der Spielbanken

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

In § 284 Absatz 1 des Strafgesetzbuches werden die Worte „ohne behördliche Erlaubnis“ gestrichen.

§ 2

Das Gesetz über die Zulassung öffentlicher Spielbanken vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S. 480) tritt außer Kraft.

§ 3

Zugelassene Spielbanken müssen bis spätestens 31. Dezember 1952 ihren Betrieb einstellen.

§ 4

Das Gesetz tritt mit dem 1. März 1952 in Kraft.

Bonn, den 14. Januar 1952

Bausch	Hoppe	Dr. Freiherr von Fürstenberg
Dr. Wuermeling	Horn	Fürst Fugger von Glött
Albers	Huth	Dr. Pferdenges
Bauereisen	Kahn	Frau Dr. Probst
Becker (Pirmasens)	Dr. Kather	Dr. Pünder
Bodensteiner	Kern	Raestrup
Frau Brauksiepe	Dr. Krone	Rahn
Dr. von Brentano	Kunze	Frau Rösch
Frau Dr. Brökelschen	Lenz	Sabel
Dr. Brönner	Lücke	Schmitt (Mainz)
Frau Dietz	Majonica	Schmitz
Dr. Dresbach	Mehs	Schütz
Dr. Edert	Mensing	Schuler
Etzenbach	Muckermann	Schulze-Pellengahr
Even	Dr. Dr. Müller (Bonn)	Siebel
Dr. Fink	Neber	Frau Dr. Steinbiß
Dr. Glasmeyer	Frau Niggemeyer	Dr. Tillmanns
Dr. Götz	Dr. Orth	Wacker
Frau Dr. Gröwel	Pelster	Frau Dr. Weber (Essen)
Frau Heiler	Pfender	Winkelheide
Heix		